

10. November 2016 || Lokal Anzeiger Erkrath

Starkes Engagement im Bereich Integration



Der Verein Integral e.v. besuchte diesen Sommer gemeinsam mit jugendlichen Flüchtlingen das Neanderthalmuseum.

Hochdahl. Der gemeinnützige Verein "Integral e.V." setzt sich bereits seit der Gründung im Jahr 2007 für Menschen mit Migrationshintergrund ein.

Anfänglich fokussierten sich die Mitglieder auf Auswanderer des russischsprachigen Raumes, doch der Bedarf an weiteren Nationalitäten war schnell ebenso stark gegeben.

Initiator Dipl. Ing. Pavel Vaysman, selbst gebürtiger Ukrainer, kennt sich mit den Bedürfnissen der Flüchtlinge bestens aus. "Ich habe vor der Vereinsgründung bei einer Wohnungsbaugenossenschaft als Berater gearbeitet", erklärt Vaysman. Dort war er primär als Berater für Mieter mit Migrationshintergrund tätig. Durch diese Tätigkeit entstanden schnell Kontakte zu Wohlfahrtsverbänden und ehrenamtlich organisierten Vereinen. Die Grundlage für ein organisiertes Vereinsnetzwerk. Bereits zahlreiche erfolgreiche Projekte konnte Integral e.V. seitdem realisieren.

Nicht zuletzt eine Broschüre über die Angebotspalette des Jugendamtes wurde dank Integral e.V. im Jahr 2012 aufgelegt. "Die Menschen haben Hemmungen vor Behördengängen, weil sie die Sprache nicht verstehen. Viele deutsche Begriffe lassen sich auch nicht so einfach erklären. Uns lag es sehr am Herzen, den Menschen diese Angebotsvielfalt näher zu bringen und die Sprachbarriere zu durchbrechen." Fast sieben Jahre befand sich das Büro des Vereins an der Schimmelbuschstraße. "Seit September dieses Jahres haben wir neue Räumlichkeiten an der Grünstraße, im Vereinsgebäude des Fußballvereins Rhenania Hochdahl, bezogen", verrät der Vereinsvorsitzende.

Sprechstundenzeiten (dienstags von 10 bis 12 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung) finden nun im neuen Büro statt. "Wir bieten Ehrenamtlern, aber auch Migranten die Möglichkeit über Probleme, Sorgen und Nöte zu sprechen."

Das neueste Projekt des engagierten Vereins nennt sich "Schüler helfen Flüchtlingen". Das Vorhaben wird zu 80 Prozent vom Land NRW gefördert. "Wir möchten Schüler dazu ermutigen, Zeit mit Flüchtlingen zu verbringen und diese in ihre Freizeit zu integrieren." Um zunächst Vertrauen zwischen jugendlichen Flüchtlingen und Schülern aufzubauen, finden regelmäßige Ausflüge statt. "Wir haben bereits die Stadt Xanten besucht, waren bei Fortuna Düsseldorf (mein Dank gilt Claudia Becker von Fortuna Düsseldorf und dem Erkrather Wirtschaftskreis für die Organisation und Freikarten) und im Neandertalmuseum."

In Kooperation mit dem Jugendrat der Stadt Erkrath soll das 15.000 Euro teure Projekt rund zwei Jahre laufen. "Mitglieder des Jugendrates werden in naher Zukunft die Erkrather Gymnasien besuchen, das Projekt erläutern und Fragebögen an Interessierte verteilen. Es wäre schön, wenn sich Schüler für ein solches Engagement finden." Derweilen ist Pavel Vaysman auf der Suche nach weiteren Kooperationspartnern. Mit der Tonhalle Düsseldorf fanden bereits erste Gespräche für Veranstaltungsbesuche statt. "Für zwei Veranstaltungen haben wir Freikarten erhalten. Besonders für das Konzert #IGNITION (ein Livekonzert der klassischen Musik für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren) sucht der Verein noch interessierte Jugendliche.

"Ich würde mir wünschen, dass sich die Schüler bei uns melden und wirklich Interesse an dieser Art Musik und Arbeit mit Flüchtlingen haben", so der Initiator weiter. Näheres zur umfangreichen Arbeit von Integral e.V. sowie Kontaktdaten unter www.integral-ev.de.